Letzte Meldungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **73 (2000)**

Heft 11

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Letzte Meldungen

Belgien: Kein Berufspersonal für die Berufsarmee

In Belgien meldet die Tagespresse im Sommer 2000 das totale Versagen der Rekrutierung für die Berufsarmee: Ursprünglich zeigten vor zwei Jahren 45 000 Jugendliche Interesse an einer beruflichen Laufbahn bei der Armee. Mitte 2000 bleiben davon nach der Anmeldung, Selektion, Einführung, Ausbildung und dem Einstieg in den Truppendienst bei der Einheit knapp 800 übrig.

ZUSAMMENFASSUNG/ÜBERSETZUNG VON FW PETER RÖTHLIN, EBMATINGEN

Die Berufsarmee muss ihr Personal im freien Wettbewerb mit der Wirtschaft rekrutieren. In Belgien ist das Resultat klar negativ – um nicht zu sagen katastrophal. Die Informations- und Kontaktbüros (Infosermi, der Informationsdienst für die Berufslaufbahn bei der Armee) registrierten als erste Stelle mit den Fühlern im Personalmarkt vor zwei Jahren 45 000 Kontakte und Anfragen zur Laufbahn in der Armee. Davon haben sich 10 000 Jugendliche zum «Aushebungsprocedere» gemeldet. Ein Fünftel hat schliesslich die Hürden bis zum Zentrum für Rekrutierung und Selektion CRS (Centrum voor Rekrutering en Selectie) geschafft.

Während der Ausbildung fallen je nach Schule oder Einheit noch einmal 20 bis 50 Prozent der Leute weg, womit aus den 45 000 ursprünglichen Kontakten nach zwei Jahren nicht einmal ganz 800 ausgebildete («geroutineerde») Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten übrig bleiben – bei insgesamt mehr als doppelt so viel zu besetzenden Stellen im Jahr 1999: 336 Offiziere, 245 Unteroffiziere und 1265 Soldaten («vrijwilligers»). Die Ausbildung begannen trotz vorhersehbarer zahlreicher Ausfälle (zum Beispiel bei den Paras erfahrungsgemäss über 50 Prozent) nur 255 Offiziers-, 239 Unteroffiziers-Aspiranten und 1227 Soldaten.

Die attraktiven Seiten der Armee mit einem «Schuss Abenteuer» (Sport, Schiessen, Fliegen, Seefahrt, Einsätze im Ausland), kombiniert mit einem sicheren Arbeitsplatz, unterliegen offensichtlich rasch den Nachteilen: niedriger Lohn, geringe Chance auf einen Arbeitsplatz in der Umgebung des Wohnortes, Gesundheitsrisiken und ein teurer Preis für monatelange Abwesenheit von der Familie.

Gemäss Planung sollte die Anzahl der Stellenbesetzungen ungefähr dem Anteil der Bevölkerungsgruppen entsprechen: Flandern (flämisch) etwa 60, Wallonien (frankophon) etwa 40 Prozent. Weil aber im flämischen Landesteil Belgiens in der Wirtschaft seit Jahren Hochkonjunktur und dementsprechend Arbeitskräftemangel herrscht, konnte die Steigerung des flämischen Anteils der Stellenbesetzungen in der Armee – wenigstens in der richtigen Richtung – auf etwa 55 Prozent nur durch einen statistischen Kunstgriff erzielt werden: Man hat die Anzahl Stellen für flämische Bewerber auf über 65 Prozent erhöht … (Man merke: Einer Berufsarmee bleiben bei wirtschaftlicher Hochkonjunktur immer nur jene, welche die Wirtschaft übrig lässt [Anm. des Übersetzers]).

Quelle: HET NIEUWSBLAD Leuven (B), Sa/So 29./30.07.2000, von Peter Dejaegher, Brussel; Seite 1 (Lead) «Recrutering leger faalt»; Seite 29 (Wirtschaftsseite) «Rekrutering leger mislukt».

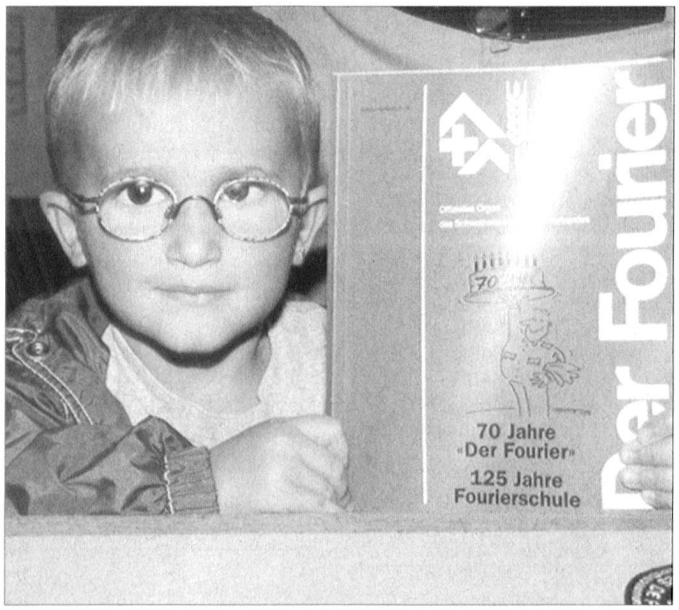
NACHRICHTEN

Panzerkauf unter Dach

-r. FDP, CVP und SVP setzten sich im Nationalrat gegen Linke und Grüne deutlich durch: Das Rüstungsprogramm wurde mit 116 zu 55 Stimmen angenommen. Die Armee erhält damit für rund eine Milliarde Franken 186 neue schwedische Schützenpanzer.

Giftige Geschosse

-r. Geheim gehaltene Untersuchungen in Nato-Ländern belegen nach einer Meldung im «Der Spiegel», dass sich die Militärs der Allianz Sorgen machen über eine chemische Zeitbombe, die US-Piloten bei der Bombardierung des Kosovo hinterlassen haben. Intern hätten die Nato-Militärs bereits zugegeben, dass die Urangeschosse gesundheitliche Risiken bergen würden.



Keiner zu klein, auch Leser des Jubiläen-Sonderbandes «70 Jahre ‹Der Fourier› 125 Jahre Fourierschule» zu sein!

Ich bestelle ___ Expl. **«70 Jahre ‹Der Fourier / 125 Jahre Fourierschule»,** 1998/2000, 160 Seiten, über 80 Bilder und 30 Grafiken sowie Cartoons, Format 175x259 mm zum ARMEE-LOGISTIK-Leser-Sonderpreis je Stück

■ von nur Fr. 25.–

Name
Vorname
Adresse
PLZ/Ort

Bitte ausfüllen und in frankiertem Kuvert senden an: **ARMEE-LOGISTIK**, Postfach 2840, 6002 Luzern / Fax 041 210 71 24.

Ich mache mir die gute Information zur Gewohnheit und wünsche **ARMEE-LOGISTIK** jeden Monat in meinem Briefkasten. Zuerst zwei Monate gratis. Dann im preiswerten Abonnement:

■ Für ein Jahr nur Fr. 32.–

Name
Vorname
Adresse
PLZ/Ort

Bitte ausfüllen und in frankiertem Kuvert senden an: **ARMEE-LOGISTIK**, Abonnementsdienst, Postfach 2840, 6002 Luzern